

Lernen und die Persönlichkeit entfalten

Erfolgreicher erster Durchlauf in der berufsorientierenden Schulart AVdual an der Kilianvon-Steiner-Schule

Laupheim (sz) „Der Lebenserfolg junger Menschen wird maßgeblich durch die positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit geprägt,“ sagt Dr. Sylvia Schubert, stellvertretende Schulleiterin der Kilian-von-Steiner-Schule. „Deshalb haben wir seit September 2019 bei uns die Schulart AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual) eingerichtet, die durch ein umfassendes Präventionsprojekt die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler unterstützt.“ 18 junge Menschen nehmen in diesem Schuljahr daran teil.

AVdual bietet Jugendlichen, die aus allgemeinbildenden Schulen kommen, die Chance, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss zu erlangen. Durch individuelle Förderung und maßgeschneiderte Unterstützungsangebote kann nach nur einem Schuljahr direkt im Anschluss eine Ausbildung begonnen werden.

„Durch die intensive Einbindung von Betriebspraktika erhalten die Schülerinnen und Schüler einen realistischen Einblick in das Arbeitsleben und den Ausbildungsberuf“, sagt Kerstin Mittelbach, AVdual-Begleiterin der Kilian-von-Steiner-Schule. Sie unterstützt die angehenden Auszubildenden individuell bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche. Dadurch haben sie die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen, um eventuell sogar im Anschluss an das Schuljahr dort eine Ausbildungsstelle zu beginnen. Es kann freilich auch passieren, dass durch ein Praktikum festgestellt wird, dass der vermeintliche Traumberuf doch nicht passt und man sich anderweitig orientieren muss.

Um die Schüler bestmöglich auf das Praktikum und die spätere Ausbildung vorzubereiten, ist es wichtig, auch bei der Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Schülers anzusetzen, um die Selbstorganisation und somit auch die Selbstständigkeit zu fördern, erklärt Sylvia Schubert. Die Schüler sollen mit einem bunt gemischten und kreativen „Werkzeugkoffer“, gefüllt mit den notwendigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, auf ihr weiteres Leben vorbereitet werden.

Hierzu hat die Laupheimer Berufsschule dieses Jahr mit dem Projekt „Fit fürs Leben“ verschiedene Elemente in den Ganztagsbereich integriert. Um die Schüler an ihre körperlichen Belastungsgrenzen zu führen und ihre Anstrengungsbereitschaft zu fördern, wurden zwei CrossRoxx-Trainer engagiert, die mit ihnen bei Wind und Wetter ein Fitness- und Ausdauertraining in der freien Natur absolvierten. In lebhaften Diskussionen konnten sich die Schüler mit Murat Sandikci zu Themen wie den eigenen Wurzeln, Werten und der Pluralität der Gesellschaft auseinandersetzen. Im Anschluss verarbeiteten sie in Murats Sport- schule angestaute Energien.

Damit sich die Schüler an der Berufsschule wohlfühlen und mit dieser identifizieren können, veranstaltete „Daschu“, ein Graffiti-künstler aus Biberach, einen Workshop, bei dem sie ihr eigenes Graffiti auf einer Leinwand gestalten konnten. Die individuell designten Kunstwerke schmücken das Klassenzimmer. Außerdem wurde das AVdual-Lehrerteam durch externe Kooperationspartner in bestimmten Themenbereichen – unter anderem Präventionskurse zur gesunden Lebensführung und ein Bewerbertraining – unterstützt.

„Leider war unsere AVdual-Premiere coronabedingt nicht so reibungsfrei, wie wir uns das vorgestellt haben“, sagt Kerstin Mittelbach. „Trotzdem hat es das AVdual-Team mit viel Engagement geschafft, alle diesjährigen Schülerinnen und Schüler in eine passende Ausbildung zu vermitteln, worauf wir echt stolz sind.“ Dank gilt der Laupheimer Bürgerstiftung und dem Kommunalen Präventionspakt für finanzielle Unterstützung, die dieses Projekt erst ermöglicht habe. Unterstützt wird es auch vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium und dem Landkreis Biberach als Schulträger.
